



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

329 (29.11.1893) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-57038](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-57038)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.

Abonnement:
60 Bfg. monatlich.
Eingelohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Zu rate:
Die Colonel-Zeile 20 Bfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Bfg.
Eingel. Nummern 3 Bfg.
Doppel. Nummern 5 Bfg.

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Chefredakteur Herr. Mebes,
für den lokalen und cron. Theil
Karl Müller.
für den literarischen:
Karl Apfel.
Rotationsdruck und Verlag bei
Dr. H. Haas'schen Buch-
druckerei.
Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des kaiserlichen
Bürgerhospital's.
Sammtlich in Mannheim.

Nr. 329. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Mittwoch 29. November 1893.

Zweites Blatt.

Eine zweite Rheinbrücke zwischen Mannheim und Ludwigshafen.

Von geschätzter Seite geht uns nachstehender Auffatz zu mit der Bitte, denselben in unserm Blatte zum Abdruck zu bringen. Ohne uns mit den Ausführungen des Verfassers solidarisch zu erklären, entsprechen wir seinen Wünschen hiermit um so bereitwilliger, als es unser Prinzip ist, unserm Leserkreise nichts vorzuenthalten, was zu einer sachlichen Erörterung unserer öffentlichen Einrichtungen dienen kann. In diesem Sinne unterbreiten wir oben bezeichnetes Project der Öffentlichkeit und hoffen, daß es in den interessirenden Kreisen mit derselben Sachlichkeit besprochen werden möge, welcher sich der Verfasser in seinen Darlegungen befließigt hat.

Vorbemerkung der Redaktion des „General-Anzeiger.“
Motto: „Der Kluge Mann sorgt vor.“

v. LM. Es ist eine alte Erfahrung, daß man dem wachsenden Verkehr eines emporschlühenden Gemeinwesens, vor Allem wenn das Emporschlühen, wie hier in Mannheim, auf der fortschreitenden Ausdehnung von Handel und Industrie beruht, vorzeitig die Wege ebnet und sich nicht unvorbereitet von der zwingenden Macht der Nothwendigkeit überraschen lassen soll.

Betrachten wir in dieser Hinsicht den Paradeplatz in Mannheim als Ausgangspunkt, so ist der Zugang für Fußgänger, für die Trambahn und für Droschkenfuhrwerk zur Rheinbrücke durch den Schlosshof, bezw. auf großen Umwegen durch die beiden Seitenportale nach der Auffahrtsrampe zur Brücke, und nicht, wie man bei Erbauung der Brückenrampe erwarten zu dürfen glaubte, auf kürzestem Wege durch den Mittelbau des Schlosses hindurch.

Dem Vernehmen nach steht noch eine weitere Verkehrserschwerung dadurch bevor, daß der Zugang künftig das Passiren des Schlosshofes nicht mehr gestattet, derselben vielmehr die Anlage gemacht werden soll, ihren Weg nach der Rheinbrücke südlich vom Schlosse, an dem früheren Kosadenstall vorüber, zu nehmen.

Es bedeutet dies einen weiteren Umweg für den stets anwachsenden Verkehr.
Noch schlimmer sind die Lasträder daran. Dieselben können nur via Rheinstraße und Hafen- und Ringstraße auf großen Umwegen die Rheinbrücke erreichen.

Werken wir unseren Blick nach Ludwigshafen, so befindet sich der Zugang zur Brücke am südlichen Ende der Stadt, und es konzentriert sich fast der ganze Verkehr, einschließlich Dampfstraßenbahn und Trambahn, bei dem Gasthofe zu den 8 Möhren, auf einer engen Theilstrecke der Ludwigstraße in einer Weise, daß jetzt schon häufig empfindliche Störungen eintreten, und daß einem unabweislich noch größeren Anwachsen des Verkehrs daselbst, nur mit ernstlicher Sorge entgegengetreten werden kann.

Alle diese Umstände weisen darauf hin, daß bei eintretendem Bedürfnisse mit einer allenfalls in Aussicht stehenden

zum Rhein und erhält vorher eine Abfahrtsrampe zum Rhein vorlande, wodurch nebenbei eine von Schienenwegen und Drehbrücken unabhängige Verbindung der Rheinvorlande mit der Stadt ermöglicht wird.

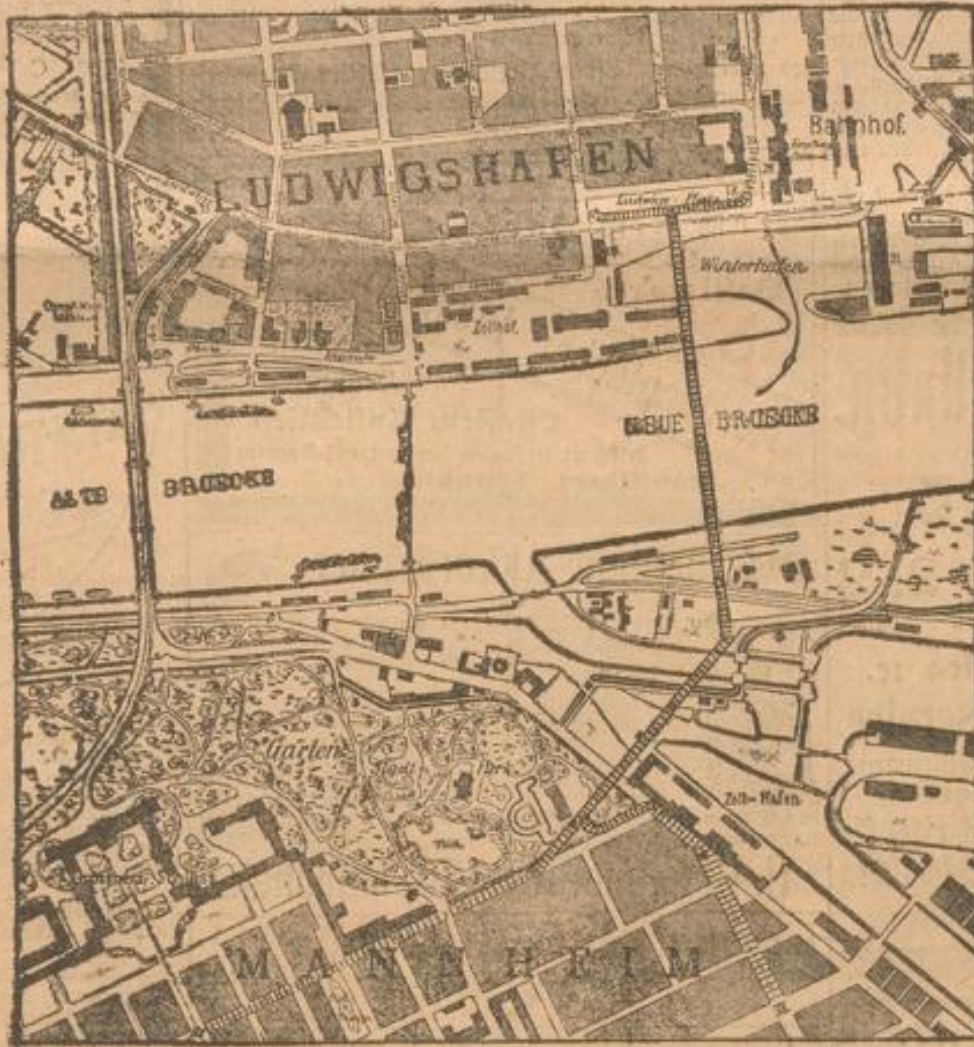
Die Brücke überschreitet in Ludwigshafen den Winterhafen und findet ihr Ende nach vorheriger Ueberbrückung der Ludwigstraße auf dem Marktplatz daselbst, mit je einer nach dem Bahnhofe und der Adler-Apothekent entfallenden Rampe.

Die Räume unterhalb der hochliegenden Brückenfahrbahn lassen sich innerhalb der beiderseitigen Hafengebiete zweckmäßig als Lagerplätze verwenden. In den Rampen beim Marktplatz in Ludwigshafen lassen sich Verkaufsräume für den Marktverkehr daselbst einrichten, welche zweifellos eine nicht zu unterschätzende Rente abwerfen werden.

Die Wegentfernungen über die neue Brücke im Gegenfalle zu den Entfernungen über die bestehende Brücke ergeben folgendes Resultat:

a) Als Ausgangspunkte rechtsuferig die Straßenkreuzung bei den Quadraten A B L und M, linksuferig den Bahnhof Ludwigshafen, als Geschwindigkeit eines Fußgängers 4,5 km die Stunde, und die Herstellung einer Trambahnlinie über die neue Brücke angenommen:

	via alte Brücke	via neue Brücke	Abkürzung
Für Fußgänger, Drosch- kenfuhrwerk und die Trambahn	2,22 km = 29,6 Min.	1,74 km = 23,2 Min.	0,48 km = 6,4 Min.
Für Lasträder	2,82 km = 39 Min.	1,74 km = 23,2 Min.	1,18 km = 15,8 Min.



Verdünnung in dieser Hinsicht führen häufig zu mangelhaften oder verfehlten Einrichtungen und kosten schwere materielle Opfer.

Von diesem Gesichtspunkte ausgehend, möchten wir hiermit auf die zukünftige Gestaltung der Verbindung zwischen den beiden Schwesterstädten Mannheim-Ludwigshafen hinweisen.

Wenn auch die zur Zeit vorhandene Rheinbrücke den öffentlichen Straßenverkehr noch auszunehmen geeignet ist, so erscheint es uns nichtbestimmender als dringende Nothwendigkeit, das außergewöhnlich rasche Anwachsen der Bevölkerung beider Städte und das daraus entspringende Bedürfnis der Erbauung einer zweiten Rheinbrücke, welche nur dem Straßenverkehr zu dienen haben wird, jetzt schon in Betracht zu ziehen. Es muß entschieden gefordert werden, daß bei dem zur Zeit in Ausführung begriffenen Ausbau des rechtsseitigen Rheinvorlandes, hierauf jetzt schon in gedehrender Weise Rücksicht genommen werde.

Ueberdies man einerseits den Verkehr auf der heutigen Rheinbrücke, andererseits die Lage der Brücke zu den beiden Nachbarkästen, so ist zu gewissen Tagesstunden, z. B. Abends zwischen 6 und 7 Uhr und Sonntags Nachmittags, der Fußgängerverkehr auf der Brücke ein derartiger, daß man einem größeren Anwachsen desselben, bei der mit Fußbank nur etwas über 8 Meter messenden Breite der Brücke, nur mit berechtigtem Bedenken entgegensehen kann.

Die Lage der Brücke zu den beiden Städten ist keine besonders günstige, und zwingt namentlich für den Fuhrwerkverkehr zu nicht zu unterschätzenden Umwegen.

Verbreiterung der Brücke dem öffentlichen Interesse nicht geblent sein, daß vielmehr nur der Neubau einer zweiten Brücke in Betracht kommen kann.

Daß diese Brücke nicht oberhalb, sondern unterhalb der jetzigen zu erbanen ist, bedarf wohl keines weiteren Beweises.

Die Brücke soll beiderseits in die Centren des Verkehrs der beiden Städte anschließen. Als solche dürften rechtsuferig das Rheinthor, bezw. die Rheinstraße daselbst, linksuferig der Bahnhof, bezw. Marktplatz in Ludwigshafen, gelten, und es ist durchaus kein schwieriges Problem, eine Ueberbrückung des Rheines mit den erforderlichen Rampenanlagen an diesen Stellen zur Thatfache werden zu lassen.

Ein scheinbares Hinderniß bilden auf beiden Ufern die Hafen- und Keilsanlagen. Nichtsdestoweniger lassen sich diese Hindernisse überwinden und wurde es versucht, in beigedrucktem Projekte die Stelle näher zu bezeichnen, welche für die Lage der zu erbauenden Brücke die geeignetste sein dürfte, und woselbst Niveauerhebungen mit Eisenbahngleisen vollständig ausgeschlossen sind.

Der Zugang zur neuen Brücke befindet sich am nördlichen Ende des Stadtparthes einerseits, direct an die Ludwigstraße andererseits, mit einer Serpentine dazwischen an die Hafen- und Ringstraße anschließend, das letztere durch die Zufahrtsrampe zur Rheinbrücke überbrückt wird. Die Rampe verläuft südlich des Hauptzollamtsgebäudes und senkrecht zur Hafenstraße, steigt soweit an, daß einerseits die Schienenwege, andererseits der Verbindungsgang zwischen Rhein und Rheinshafen ebenfalls in zweckentsprechender Höhe überbrückt werden.

Jenseits des Verbindungsganges, zwischen Rhein und Rheinshafen, endet sich die Brücke in der Richtung senkrecht

b) Als Ausgangspunkte rechtsuferig das Theater, linksuferig den Bahnhof angenommen:

Für Fußgänger	2,16 km =	1,58 km =	0,58 km =
Für Droschkenfuhrwerk und Trambahn	2,88 Min.	21,1 Min.	7,6 Min.
Für Lasträder	3,17 km =	2,11 km =	10,6 Min.
	2,78 km =	1,58 km =	1,17 km =
	36,7 Min.	21,1 Min.	15,5 Min.

c) Als Ausgangspunkte rechtsuferig das Rheinthor, linksuferig den Bahnhof Ludwigshafen angenommen:

Für Fußgänger, Droschken und Lasträder	2,55 km =	1,49 km =	1,06 km =
	34 Min.	20 Min.	14 Min.

Es ergeben sich sonach im Verkehr zwischen den nördlich der Mündung der Mündstraße in Ludwigshafen gelegenen Stadttheil und dem größeren Theile der Stadt Mannheim nicht unwesentlich geringere Wegentfernungen, als solche für die bestehende Brücke in Betracht kommen, und es ist gewiß als zutreffend zu bezeichnen, wenn man annimmt, daß die neue Brücke werde sofort mehr wie die Hälfte des Straßenverkehrs der älteren Straßenbrücke aufnehmen.

Die Devise „Zeit ist Geld“ erhält von Tag zu Tag eine erhöhte Bedeutung, und wie man auf der Eisenbahn fort und fort bezeugt ist, durch Neubau von Bahnstrecken, Vermehrung der Züge, Vergrößerung der Fahrgeschwindigkeit u. s. w. eine wichtige Kultur Aufgabe zu erfüllen, ebenso sollte man ernstlich bestritten sein, den von Tag zu Tag wachsenden gegenseitigen Verkehr der beiden Städte durch Schaffung neuer Verkehrswege zu erleichtern.

Die geringste, für einen Fußgänger vorzuziehend berechnete

Haltersparnis beim einmaligen Gang von der inneren Stadt Mannheim zum Bahnhof Ludwigshafen beträgt 6,4 Minuten. Die Hiele legen Jahr aus Jahr ein täglich 4 Mal diesen Weg zurück! Das erfordert im Jahr einen Mehraufwand von $865 \times 4 \times 6,4' = 155,78$ Stunden!

Rechnet man den Werth der Arbeitsstunde eines gewöhnlichen Arbeiters zu 25 Pfg. und nimmt man an, daß derselbe nur an 300 Tagen und täglich nur 2 Mal die Brücke überschreitet, so bedeutet der Weg über die neue Brücke eine Zeit, bezw. Geldersparnis von $300 \times 2 \times 6,4' = 64$ Stunden $\text{à } 25 \text{ Pfg.} = 16 \text{ M. im Jahre,}$

also wesentlich mehr als 3. St. das Brückenabonnement auf der alten Brücke kostet.

Dieser Preis beträgt 3. St. für Schüler und Schülerinnen M. 1,80
 für Fabrikarbeiter " 3,60
 sonstige Personen " 18,80

Einerlei, ob die Bestrebungen auf Aufhebung des Brückengeldes auf der alten Brücke von Erfolg gekrönt sind oder nicht, erscheint der Neubau einer Brücke in absehbarer Zeit als ein nicht zurückhaltendes Erforderniß und durchaus geeignet, bei dem zu erwartenden Verkehr selbst bei einem mäßigen Brückengeld die Baukosten der Brücke zu verzinsen und zu amortisiren.

Es wirft sich die Frage auf: Wer soll die Brücke bauen? Als Antwort könnte in Betracht kommen:

- 1) Ein Consortium von Kapitalisten.
- 2) Die beiden Städte Mannheim-Ludwigshafen.
- 3) Die beiden Staaten Baden und Bayern.

Am richtigsten wäre es, wenn sich die beiden Städte um die Konzeßion bewerben und die Brücke bauen würden.

Wenngleich sich die Baukosten der neuen Brücke ohne die nötigen Unterlagen nicht annähernd genau veranschlagen lassen, unterliegt es doch keinem Zweifel, daß die Brücke eine Rente abwerfen wird, durch welche einerseits die Bauunterhaltung der Brücke bestreiten, andererseits das aufgewendete Kapital verzinst und amortisirt werden kann, so daß schließlich, nach Bildung eines Reservefonds oder auf anderer Grundlage, etwa mit Uebernahme der Unterhaltungskosten durch die beiden Städte, das Brückengeld ganz abgeschafft werden könnte.

Zu dem Bau der Brücke sei von technischem Standpunkte aus bemerkt, daß es sich im Interesse des Schiffverkehrs auf dem Rheinstrome empfiehlt, die Brücke mit einer Stützweite von etwa 200 Meter in einer Spannung ohne Strompfeiler über die ganze Strombreite hinweg und derart von dem Ufer nach der Mitte ansteigend zu führen, daß dieselbe nicht nur einen schönen Anblick gewährt, sondern auch in der Mitte des Stromes den Schiffen eine größere Durchfahrhöhe gestattet, als die alte Brücke.

Technische Schwierigkeiten stehen der Ausführbarkeit dieses Projectes nicht entgegen.

Es dürfte sich noch Vieles zu Gunsten des Letzteren sagen lassen, daselbst spricht jedoch am Besten für sich selbst, und es seien daher weitere Ausführungen unterlassen.

Mögen sich die beiden Städte Mannheim und Ludwigshafen a. Rh. die vorliegende Anregung aneignen. Mannheim verdankt der Gründung Ludwigshafens die theilweise Rettung aus einer Sachbahn, indem ihm die Pfälzer Bahnen direkte Anschlüsse nach der linken Rheinseite boten; es verdankt der Nachbarstadt den Mitgenuß an den vorzüglich und liberal geleiteten Verkehrsrichtungen Ludwigshafens, die dem hiesigen Handelsstande stets entgegenkommend zur Verfügung gestellt wurden, und denselben Vortheile und Anregungen in vielseitiger Richtung brachten und noch bringen.

Ludwigshafen andererseits gewann seinen Aufschwung zum guten Theile seiner bedeutenden Industrie, die in der Hauptsache durch die Initiative von Mannheims Industriellen und Kapitalisten in's Leben gerufen wurde.

Die Interessen der beiden Städte stellen sich somit als gemeinsame dar, und die Errichtung einer näheren, dem Verkehrsgerechtheit werdenden Verkehrsverbindung kann denselben nur zu weiterem Segen gereichen.

Weihnachts-Anstellung.

Louis Franz

0 2, 2, Paradeplatz 0 2, 2

Reichhaltiges Lager in 21872

Porzellan, Cristall, Majolica etc.
 Tafel-, Café-, Trink- & Dessertservice.

Decorations-Gegenstände für Büffets und Speisezimmer.
 Kupfer, Nickel, Bronze.

Petroleumlampen, Bestecke, Christofle
 Figuren und Service der kgl. Sächsischen
 Porzellan-Manufactur Meissen.

Meine Puppenklinik

ist eröffnet; ersehe die geachteten Mütter, mit der Einlieferung kranker und reparaturbedürftiger Puppen recht bald zu beginnen.

Puppen-Köpfe in Wachs, Biskuit, Holz u. Patentmasse.
 Puppen-Gesichte in Leder, Stoff und mit Gelackten.
 Puppen-Garderobe in jeder Größe und jedem Genre.
 Puppen-Schuhe und -Strümpfe.
 Puppen, gefleckt und ungeliebt.
 Puppen-Veranden von echten Dainen, eigenes Fabrikat.
 Beste Qualitäten. Billigste Preise. 21665

Urbach's älteste Puppen-Geschäft, N 3, 7 u. 8
 Ecke der Runkelstraße

Carl Bischoff & Sied

G 7, 8 Telephon Nr. 524 G 7, 8
 empfehlen sämtliche Sorten 14627

Kohlen u. Holz
 in nur prima Waare zu billigsten Preisen.
 Bestellungen nimmt auch Herr G. Bauer, o 2, 9 entgegen.

Thuringia.
Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.
 (Lebens-, Unfall- und Feuerversicherung.)
 Grundkapital M. 9.000.000.—
 Vermögensstand pro 1892 40.000.000.—
 Zum Abschluß von Versicherungen jeder Art für obige Gesellschaft hält sich bestens empfohlen 16045

Die Hauptagentur: **Karl Glimpf.**
 Bureau: Schwelinger-Straße 61/62.

Wilhelma in Magdeburg
 Allgemeine Versicherungs - Actien - Gesellschaft.
 — Errichtet 1872. —

Grundkapital 8000 000 Mk. Vollausszahlung 17107088 Mk.
 Wir empfehlen uns zu äusserst vortheilhaften Bedingungen zum Abschluss von:
Lebensversicherungen: auf den Todesfall und abgekürzt auf bestimmte Lebensalter, mit Aufheben der Prämienzahlung bei dauernder Invalidität. Es ertheilen als Dividende 1893 diejenigen Versicherten, welche die erste Jahresprämie eingezahlt hatten im Jahre:
 1890 1889 1888 1887 1886 1885 1884 1883 1882
 4,05 8,10 12,15 16,20 20,25 24,30 28,35 32,40 36,45
 1881 1880 1879
 40,50 44,55 48,60

Prozent einer Jahresprämie
Ansteuer- und Sparanlagen, sogenannte **Altersversicherungen,** mit und ohne Prämienrückgewähr.
Rentenversicherungen. Wittwenpensionsversicherungen.
Unfallversicherungen zu den weitgehendsten Bedingungen, ohne und mit Prämienrückgewähr bei Ableben oder bei Erreichung bestimmter Lebensjahre. **Reise- und Seereiseversicherungen.**
Transportversicherungen. 21632
 Mässige Prämien, vortheilhafte Versicherungs- und Zahlungsbedingungen, hohe Dividenden und prompte Schadenregulirung, gestatten unserm renommirten Institut die Concurrenz mit jeder soliden Anstalt. Specialprospekte, Bedingungen und Berechnungen gerne zu Diensten von den Agenten der Gesellschaft und der

Haupt-Agentur Mannheim:
Rudolf Kramer, C 4, 6.
 Telephon No. 816.

Hypotheken-Darleihen

vermittelt für eine bedeutende Hypotheken-Bank zu den coulantesten Bedingungen.

Abschlüsse von Lebens-, Renten-, Ausstattung-, Unfall-, Gastpflicht-, Alters-Versicherungen.
Versicherungen nach Prospekt VI. (Abgelehnter).
 Prospekte und Auskünfte gerne zu Diensten.

J. Klein, Mannheim, K 3, 7.
 Telephon Nr. 543.
 General-Agenturen
 des „Nordstern“ Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
 u. „Nordstern“ Unfall- u. Alters-Vers.-Act.-Gesellschaft
 Berlin. 21672

Von **Bremen** 7087
 nach **New-York**
 (in 8 Tagen)
Baltimore,
Norddeutscher Lloyd Bremen.
 Süd-Amerika,
 Ostasien, Australien
 befördert Passagiere die General-Agentur
Jean Ebert, Mannheim, G 3, 14

Meinolds-Akkordzither



mit einlegbaren Musikstücken patentirt in allen Staaten. Ist das vorzüglichste Musikinstrument der Gegenwart. Ohne Notenkennntniß und ohne Lehrer in einer Stunde von Jedermann zu erlernen. Preis des Instrumentes mit Case, 20 Musikstücken zum Einlegen, Notensalter und Extra-Notenbuch, Stimmstift und Zubehör 16 Mark. — Nur gegen Cassé oder Nachnahme. 18385

H. Hofmann, H 3, 20, Mannheim.

Preiswerte neue Kindermäntel.
 empfiehlt **J. J. Quilling, D 1, 2.** 16518

Zugluft - Abschliesser
 für Fenster und Thüren. 21887
 Mittel zur Verhütung von Zugluft, ohne das Öffnen, Schließen und Reinigen der Fenster etc. zu beeinträchtigen.
 Vorräthig bei **W. Cronberger, C 2, 21.**

Friedrich Grohe, K 2, 12.

Prima Rückreichen Ruhr-Fettschrot,
 fortwährend aus dem Schiff,
 gemahlene und gefeibte **Stückkohlen** in verschiedenen Korngrößen
 für Kessel- und Herdfeuerung, für ameriz. Hütten
 deutsche, belgische u. englische **Anthracitkohlen**
 alle Sorten **Brennholz und Bricket** zu billigsten Preisen. 15929

Kohlen- und Holzhandlung.
 Telephon Nr. 436.

Probiren Sie den **Kaiser-Elixir**



er wird Ihnen unentbehrlich werden.

Se- vorzügliches **Ge-**tränk **Sr.** Majestät **Kaiser** **Wilhelm I.**

Hohes Alter! Stets guter Magen!
 Hauptniederlage bei:
Jacob Uhl, M 2, 9.
 Preis pro große Flasche M. 2,50. Kleine Flasche M. 1,50.

Zuntz

Java-Kaffee

feinste Mocca-Mischung M. 2,30
 Ia. gebr. Java-Kaffee .. 2.—
 IIa. „ „ „ „ 1,90
 gebr. Hauss-Kaffee .. 1,80
 Wiener Mischung .. 1,70
 anerkannt beste und reellste Marke. 12890
 In Mannheim nur bei **Jacob Uhl, M 2, 9.**



Preis:
 nur 1-3 Pfg. pro Tasse!

MARCO POLO THEE

in Büchhornpackung & Tablettenform
 ist kräftig und ungemein aromatisch

Import von **Franz Kathreiner's Nachf.**
MÜNCHEN.

Verkaufsstellen in Mannheim bei den Herren:
 Adolf Burger, S 1, 6. Ernst Langmann, N 3, 12. W. Haunstein, L 12, 9a. Schlägenhanf & Müller, G 3, 1. Jacob Uhl, M 2, 9.
 In Ludwigshafen bei den Herren:
 Jacob Amling, Bismarckstraße, A. Beyl, Schulstraße 17.
 Friedrich Griger, Ludwigstraße 77. Heller & Roth, Dagerheimerstraße.
 Jacob Hoffmann, Dagerheimerstraße, Raimund Hoffmann am Markt, J. Kewinger, Bismarckstraße, Aug. Zeißner, Drägerie, Dagerheimerstraße 5.
 In Ogersheim: Herr Ph. Goll. In Ebdenburg: Herr J. G. Köffer. In Weinhelm bei den Herren: Friedrich Hundschau, Ad. Joest, Louis Pfäum. 21390

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf mehrfachen Wunsch hin mich entschlossen habe, neben meinem Geschäfte, einigen jungen Damen Exerzieren im Kleidermachen, sowie im Zuschneiden zu ertheilen und nehme schon jetzt gefälligst Anmeldungen entgegen.
Räth. Otto, Robes u. Confection,
 22164 C 3 Nr. 1.

Weimarer Loose

à Mk. 1.—
 zu beziehen durch die Exped. ds. Bl.
 Nach Answärts gegen Einwendung
 von M. 1.10. 22886

C. RUF

Grossherzoglich Badischer
Grossherzoglich Luxemburg'scher
Herzoglich Hamilton'scher
Hof-Photograph
Mannheim, A 2, 7.

Inhaber der gold. Medaille für Kunst und Wissenschaft!
Silb. Medaillen: Wien, Frankfurt, Antwerpen, Karlsruhe.
Gold. Medaillen: Freiburg, Frankfurt, Brüssel, Paris.
Auf Grund vorstehender Auszeichnungen erlaube ich mir, mein Atelier ganz ergebenst zu empfehlen.
Portraits bis Lebensgrösse.
Vergrößerungen, Gruppen, Aquarelle. 18878
Aufträge für Weihnachten werden baldigst erbeten.

'Zum Prophet'

Ein Versuch!

Bringt einen Jeden zu der Ueberzeugung, daß meine Garderoben in Folge ihrer dauerhaften Qualitäten, eleganten Sitzes, sowie feiner Ausführung nur mit den besten Nachahmern zu vergleichen sind. Dabei bin ich in der Lage, durch den großen Reichtum zu unvergleichlich billigen Preisen zu verkaufen, so daß Jedermann sagen wird, daß er unbedingt seinen Vortheil in meinem Geschäft „Zum Prophet“ gefunden hat.

Nachstehend gebe ich einen kleinen Auszug meiner 20348

Preisliste:

Compl. Herrenanzüge	Jacquetafagen	von Mk. 12 an
"	großartige Dessins	14
"	Velour, Cheviot etc.	17
"	Kammgarn	22
"	Nouveautés Ia.	25
"	Modfaçon, Ia. Qual.	30
Herbst- u. Winterpaletot		14
"	hochfein	17
"	in Satin mode	20
"	Kammg. u. Eskim.	24
"	Nouveautés	27
Eingetragene Jaquettes		8
"	Ia. Qualität	8
"	Insbes. schwere Winterwaare	7 1/2
Hosen und Westen	schöne Dessins	5
"	Ia. Qualität	6
Oberren-Hosen in Buckskin		3 1/2
"	Kammgarn-Streifen	5 1/2
"	Ia. Kammgarn-Streifen	
Arbeits-hosen zu jedem Preise		
Anoden-Anzüge von 1 bis 8 Jahren		8
"	in Buckskin, schön verziert	4
"	in Matrosen, Cheviot etc.	6
Burschen-Anzüge in schönen Carreaux		8
"	in feinem Velour etc.	24
Hohenzollern-Mäntel		18
Kellnerinnen-Mäntel		18
in großartiger Auswahl.		

Grundprinzip des „Propheten“:

1. Wegen Ersparung theurer Bodenmiete außerordentlich billige Preise.
 2. Größte Auswahl, neueste Mode, in allen Größen und Weiten.
 3. Durch Leitung bewährter Zuschneder alle Façons und schöner Schnitt.
 4. Großer Umsatz mit dem kleinsten Nutzen. Einzelverkauf zu wirtlichen Fabrik-Preisen.
- Bei der Neuorganisation habe ich strenge Reellität mir zur besonderen Aufgabe gemacht, und um das Publikum vor Uebertheuerung zu wahren, auf jedem einzelnen Stück Waare die Verkaufspreise in deutlichen blauen Zahlen verzeichnet.
- Indem ich die Hoffnung hege, durch aufmerksame und streng selbstebedienende das Vertrauen eines geehrten Publikums in kurzer Zeit zu erwerben, erbitte ich zugleich ein gültiges Wohlwollen und regen Zuspruch. Der Besuch der Verkaufskolonialitäten ist auch, ohne zu kaufen, gerne gestattet.

„Zum Prophet“

E 1, 2, 2. Stod. Zum Rodenstein. E 1, 2, 2. Stod. Mannheim. A. Joachimsthal.

Wetthaus f. Her. u. An.-Garderoben

Sonntags von 8-9 und von 11-3 Uhr geöffnet.

Neuheit ersten Ranges!
Trampelstuhl mit überlegenen durch
Naether's Kosmosstuhl!
Das schönste
Weihnachts-Geschenk
für Herren u. Damen.
Einzig in seiner Art.
Haupt-Niederlage
Carl Komes.
N. 1. 1. Kaufhaus. N. 1. 1.
Preisreduktionen gratis und
franco. 22402

Kinder-Sportwagen.
Reizendes Spielzeug für Knaben u. Mädchen völlig gefahrlos.
Hochfeine solide Ausführung in allen Preisen 22403 lagen.
Carl Komes.
N. 1. 1. Kaufhaus

Wer
für Breslau und die ganze Provinz Schlesien -
Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der be-
nutze zunächst den von über 19478
67000
(amtlich beurkundet)
Abonnenten geleseener „Breslauer General-Anzeiger“,
Post-Abonnenten in der Provinz (amtlich bestätigt) über 19900.
Inserationspreis nur 35 P. Bei Wiederholungen Rabatt.

Perser-Teppiche
Orientalische Decken
in grosser Auswahl.
Jak. J. Reis
Möbelfabrik, G 2, 22.

Billigster Kleider- und Schuhwaaren-Ausverkauf Mannheim's.

Wegen gänzlicher Aufgabe dieses Geschäfts verkaufe ich den Rest, bestehend in: Herren- u. Anzügen, Mänteln, und Kinder-Anzügen, Hosen und Westen, Winter- u. Sommer- u. Knaben- Paletots, Regier- u. Westen und -Blousen, Winter- u. Sommer- Metallarbeiter- u. Leberhemden, Kinderhüte und -Stiefeln, Frauen- u. Jagdstiefel und -Schuhe, Frauen-Schürzenhüte. Einige Paare Knaben- und Manns-Rohrstiefel. Verschiedene Tuch- und Gesezeugstoffe. Ein Ladentisch, 3 1/2 Mtr. lang, mit Schubladen zu verkaufen. Wiederverkäufer eingeladen. Wegen Räumung wird zu jedem annehmbaren Preise verkauft. Verkauf von Morgens 9 Uhr bis Abends 4 Uhr bei 22666

P. J. König, H 3, 20, 2 Treppen.

Wegen Geschäftsaufgabe Gänzlicher Ausverkauf.

Specialität in: 22661
Corallen, Camée, Mosaik etc.
Grosse Auswahl in:
Schildplatt, feinen Toilette-Artikeln,
Lorgnetten, blonde Schildplatt etc. etc.
Preise ganz billig.
G. Barone aus Neapel.
Kaufhaus, vis-à-vis dem Paradeplatz.
Der Ausverkauf dauert bis Weihnachten.

Fabriklager der Württemberg-Metallwaarenfabrik Geislingen
Carl Zieglwalner, Mannheim.
N 3, 7/8 Kaufstraße N 3, 7/8.
Reichhaltiges Lager in versilberten, vergoldeten und vernickelten Metallwaaren, Zugs- und Haushaltungs-Gegenständen zu Weihnachts- und Gelegenheits-Geschenken passend.
Grosse Auswahl in Bestecken, Kaffee- und Thee-Servicen. 22656

Jagd
Anrüstungsartikel aller Art.
Joppen von 7 Mk. an, Havelok von 15 Mk. an, Hüte von Mk. 1.80 an, Gamaschen von Mk. 4.50 an, Handschuhe, Regenmäntel, Jagdstriempe, Pulswärmer, Jagdmuffe, Baschlik, Jagd- und Gummischuhe. Echt schwedische Lederkleidung, Rucksäcke, Taschen, Jagdstühle, sowie sämtliche zur Jagd nöthigen Gegenstände, Waffen und Munition aller Art. - Reparaturen billigst. Ein-tausch gebrauchter Waffen. - Preislisten gratis 21255
Karl Pfund, Q 1, 4.

Bei jetziger Jahreszeit - in jedem Haushalt.
Voigts Lederfett
nach einstimmigen Urtheil aller Jäger, Förster, Offiziere, Soldaten, Arbeiter, Landleute, Gärtner, Fischer, Schiffer etc., vor Allem auch jeder Hausfrau, das anerkannt Beste, um Schuhe und Stiefel weich, wasserdicht und dauerhaft zu machen, ohne das Glanzwachsen zu hindern und das Leder zu verderben, wie viele billige und schlechte Nachahmungen. Man achte genau auf Etiquette und Firma 22113
Th. Voigt, Würzburg und nehme kein anderes.
In Dosen zu 10, 20, 40 und 70 Pfg. zu haben - in Mannheim in den Col.-Hdlg.: Ph. A. Feix, Chr. Köhner, Herrn. Metzger, J. P. Weissbrodt u. L. Christmann, Neckarvorstadt; ferner in Ludwigshafen bei Oscar Zeissner.

Rein leine
Taschentücher
einfache und feine
in allen Preislagen.
Das Stücken wird übernommen und schäufstens ausgeführt.
Friedrich Bühler,
D 2, 10, Theaterstrasse.

Petroleum-Lampen
Niederlage
von
Wild & Wessel in Berlin,
Hinks & Son in Birmingham.
Lager der kühlbleibenden hygien.
Patent-Reich-Lampen.
Clavier-, Studir- u. Wunder-Lampen
Brenner
der neuesten Systemen, als:
Victoria, Million, Promethens, Sonnen, Central-Vulcan, Staats- u. Duplex-Brenner
in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen bei 20332
Louis Franz,
O 2, 2, Paradeplatz, Telephon 761.

Email-Malerei.
Reizende Beschäftigung für Damen u. erwachsene Kinder. Ohne Kenntniss im Malen sofort zu erlernen. Braucht weder ge-brannt noch lackirt zu werden und ist von echt Email oder Majolika nicht zu unterscheiden. 21528
Email-Farben, fertig zum Malen, in 50 verschiedenen Nuancen, Pastellen, Malvorlagen etc. sowie Thongegenstände zum Bemalen stets vorräthig. Paletten mit Einlage der gebräuchlichsten Farben u. Utensilien sowie der feineren Thonwaren zum Bemalen von Mk. 2.20 an.
Heinr. Raub, Maler, R 6, 16.
NB. Gegenstände aller Art werden zum Bemalen angenommen und sauber und billig ausgeführt.

Friedrich Hirschfel
Buchbinderei & Schreibwaarenhandlung
L 4, 15 L 4, 15.

Hauseswässerungen,
Pläne, Kostenanschläge und solide Ausführung durch
Ph. Fuchs & Priester, 14696
Schwebinger-Strasse Nr. 45. Telephon Nr. 634.
Zu Auskünften jederzeit gerne bereit.

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.
Schönheit der Zähne
Nen erfundene, unübertroffene
Glycerin Zahn-Creme
(sanitätsbehördlich geprüft)
KALODONT
F. A. Sarg's Sohn & Co.
k. u. k. Hoflieferanten in Wien.
(Erfunden und benannt von C. Sarg 1887)
Sehr praktisch auf Reisen. - Aromatisch erfrischend.
Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei. Zu haben bei Apothekern, Drugulsten etc. etc. 1 Tube 70 Pfg. (Probetuben 10 Pfg.)
In Mannheim bei Otto Hess, E 1, 16; Josef Fritz, N 1, 3 (Kaufhaus), in der Neckar-App., Einhorn-App., Löwen-App., Schwan-App., Mohren-App., Adler-App., Germania-Droguerie, E 1, 10, E. A. Boske, Coiffeur, Paradeplatz, O 2, 1.
Weitere Depötstellen werden aufgenommen durch die Administration d. Bl. 48322

Holz und Kohlen.
Sämtliche Sorten Rührkohlen für Hausbrand und Maschinenheizung in Prima-Waare aus gedeckten Schiffen; Braunkohlen-Brigquets, zerkeriertes Buchen- u. Tannenholz, bester Sortie Bündelholz, Holzkohlen, Gascoals und Anthracitkohlen liefert frei an's Haus zu bekannten Tagespreisen. 13244
H 7, 28 Jac. Hoch H 7, 28.

Vollständiger Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Nachdem ich mich entschlossen habe, das von mir seit 24 Jahren geführte

Wäsche- u. Aussteuer-Geschäft

aufzugeben, bringe ich mein mit allen Neuheiten der kommenden Saison aufs Beste eingerichtetes Lager zum **Ausverkauf**.

Die Preise sind sämtlich bedeutend reduziert, für die vorzüglichen Qualitäten bürgt mein langjähriges Renommé und dürfte somit eine selten wiederkehrende Gelegenheit zu **billigen Einkäufen**, bei anerkannt nur hochfeiner Waare, geboten sein.

Die Anfertigung von **Wäsche**, sowie die Uebernahme **ganzer Aussteuern** erleidet durch den Ausverkauf **keine** Unterbrechung, doch habe ich auch bei den diesbezüglichen Preisen eine **Reduction** eintreten lassen.

Mannheim, im September 1893.

Hochachtungsvoll

Max Dinkelspiel sen.

Ladeneinrichtung, Tische, Schränke, Kasten etc. sind zu verkaufen.

22068

Kleiderstoffe in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen.

Seidenstoffe in schwarz, farbig, damastirt, gestreift und changant.

Seiden-Peluches & Sammete in schwarz u. farbig in allen Qualitäten.

Velveteens (Kleiderlammet), englisches und bündener Fabrikat.

Ball- und Gesellschafts-Stoffe, Echarpes, Jupons, Plaids und Shawls.

Schwarze Waaren in den neuesten Geweben.

Große Partien **Kleiderstoffe** bedeutend unter Einkaufspreis.

A. Giolina, Kaufhaus.

Großer Ausverkauf.

Da ich **Möbelstoffe**, **Portièren** und **Teppiche** in Rollen für die Folge nicht mehr führen werde, so setze ich mein **großes Lager** hierin zu **bedeutend herabgesetzten und außerordentlich billigen Preisen** dem **gänzlichen Ausverkauf** aus.

J. H. May, E 1, 7.

Reste werden unter dem **Fabrikpreis** abgegeben.

91751



Verständige Mütter

geben ihren Kindern statt Kaffee **Cacao** zu trinken, weil Kaffee keinerlei Nährwerth besitzt, während **Cacao** Genuss- und Nahrungsmittel zu gleicher Zeit ist. Sein Nährwerth gleicht dem der Milch, ja **Atlas-Cacao** z. B. ist nahrhafter, wie das beste Ochsenfleisch, welches von allen Fleischsorten bekanntlich den größten Nährwerth besitzt. Kinder, die täglich wachsen, deren Kräfteverbranch also ein enormer ist, müssen auch dementsprechend kräftige Nahrung erhalten. Man beschwere deren Magen deshalb nicht mit werthlosen Getränken, sondern gebe ihnen **ATLAS-CACAO** zu trinken. Infolge seines delikaten Geschmacks mundet er den Kindern vorzüglich und sie gedeihen dabei ausgezeichnet. **Atlas-Cacao** gestaltet sich im Gebrauche nicht theurer als Kaffee besserer Qualität. Mehrkosten entstehen also durch den täglichen Genuss desselben nicht. Beim Einkauf des

Atlas-Cacao

achte man darauf, dass die Originalpackung neblige Schutzmarke und die Firma **Commanantgesellschaft Atlas, Nürnberg** trägt, denn nur dann ist er echt. Verkauft wird solcher in Büchsen à 1/2 Kilo, 1 Kilo und 1/2 Kilo.

In Mannheim erhältlich bei: Fr. Becker, Th. von Eichstedt, Dr. Hirschbrunn, Apotheker, R. Kaufmann, Louis Lechert, O. Sida, Apotheker, Jac. Uhl.



Zu haben in **Mannheim**: In den durch Placate ersichtlichen besseren Geschäften; **Frankenthal**: V. Koob & Co.; **Bogheim**: Anton Veiter.

18015

Adressbuch von Mannheim.

Die von uns vor einiger Zeit behufs **Lieferung des 1894er Adressbuches** zu einem gegen früher ermäßigten Preise veranstaltete Subscription hat den gewünschten Erfolg leider nicht gehabt, indem statt der 3000 Abnehmer, die unbedingt nöthig wären, um das Buch billiger abgeben zu können, sich bis jetzt kaum 700 Besteller gemeldet haben.

Das neue **Adressbuch pro 1894** wird deshalb nach wie vor

Mk. 4,50

losten und bitten wir diejenigen geehrten Subscribenten, welche das Buch zu diesem Preise zu erhalten wünschen, ihre Bestellungen gefl. neuerdings aufgeben zu wollen; alle seitherigen Bestellungen werden als nicht gegeben betrachtet und finden demgemäß nur die von heute ab eingehenden Aufträge Berücksichtigung.

Dr. S. Saas'sche Buchdruckerei, Erste Mannheimer Typographische Anstalt,

№ 6, 2.

Specialgeschäft in Oefen u. Kochherden

F. H. ESCH,

B 1, 3, Breitestr. Fernsprecher No. 503

Grosse Vorräte aller Arten eisener Oefen, insbesondere **Irisher, Amerikaner** (u. A. von Junker & Ruh) für ununterbrochene Heizung.

Alleinverkauf

der **Musgrave's Original Irischen Oefen** für langsame Verbrennung.

Gas-, Koch- und Heiz-Apparate.

Roeder'sche Kochherde.



Musgrave's Original Irische Oefen

System langsamer Verbrennung.

Das Auftreten verschiedener Nachahmungen dieser Oefen veranlasst uns zu erklären, dass die **Original-Fabrikate** der Firma **Musgrave & Co. Ltd. Belfast** in Deutschland **nur von uns allein** hergestellt werden und dass andere, den Irischen Oefen nachgebildete oder als solche angepriesene Oefen mit unsern Original-Fabrikaten nichts zu thun haben. Das Verkaufslokal für unsere bewährten



Musgrave's Original Irischen Oefen

befindet sich nach wie vor: **B 1, 3, Breitestr., im Hause des Herrn Guido Pflaffer, Heizgeschäft.**

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Gasersparniss ist Geldersparniss.

Das Gasglühlicht ist das billigste Licht der Jetztzeit.

Bei durchschnittlich stündiger Brenndauer pro Tag gebraucht beispielsweise in 100 Tagen bei **Mannheimer Gaspreisen**:

der Gas-Schnittbrenner	16 Mk. 20 Pf.
der Gas-Rundbrenner	25 " 76 "
der Gasglühlicht-Brenner	10 " 80 "
elektr. Glühlampen (0,5 Ap.) kosten in ders. Zeit ca.	20 " 40 "

Demnach beträgt die Ersparnis beim Gasglühlicht:

gegen offene Gasflammen	5 Mk. 40 Pf.
gegen Gas-Rundbrenner	12 " 96 "
gegen elektr. Glühlampen	10 " 80 "

Eine weitere Ersparnis besteht darin, dass beim Austausch der bestehenden Brenner in **Gasglühlicht-Brenner** die Anzahl der **Flammen** infolge der höheren **Leuchtkraft** des **Gasglühlichtes** bedeutend verringert werden kann. — Ausser dieser **Gas-Ersparnis** hat das **Gasglühlicht** noch folgende Vorzüge: **Keine Hitze-Entwicklung; kein Rausen** oder Bläuen der **Flammen**, so dass die **Luft** in den mit **Gasglühlicht** eingerichteten Räumen **rein und normal** bleibt, **Zimmerdecken** sich nicht schwärzen und die **Decorationen, Stoffe** etc. nicht leiden. — Die **Installation** geschieht ohne **Veränderung** an bestehenden **Leitungen, Kronen** oder **Armen** in kürzester Zeit.

Kostenanschläge, jede Auskunft, sowie **Instandhaltung** der gemachten Anlagen durch

Wilh. Printz,

Generalvertreter.

Telephon Nr. 768.

MANNHEIM.

L 3 Nr. 3.

„Roddergrube“

Braunkohlen-Brikets.

Bestes, billigstes und gesündestes Brennmaterial.

Von keiner anderen Marke übertroffen.

Roddergrube-Braunkohlenbrikets halten das Feuer ohne Wartung wenigstens 10 Stunden, erzeugen weder **Schaden, Rauch** noch **Staub**, zerbröckeln nicht, sind absolut **schwefelfrei** und verbrennen daher **geruchlos**, ersparen theueres **Anzündmaterial** und hinterlassen **schneeweisse Asche**, welche zum **Baden** und **Schneern** noch vortheilhafte Verwendung finden kann.

Unübertrefflich für **Kachelöfen**, sowie alle **Herd- u. Ofensysteme**.

Zu beziehen durch **Maximilian Pfaltz, Mannheim, B 5, 11.**

Haupt-Niederlage: **Neckarvorland.**

Preis frei Haus p. 100 Stüd 85 Fig.; bei 500 Stüd 80 Fig. p. 100.